

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Das Pauschalierende Entgeltsystem in der Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP)	11
1.1 Allgemeine Einführung	11
1.2 Einführung in die Systematik der Entgeltberechnung	15
1.3 Grundlegende Begriffserklärungen	17
1.3.1 Kodierrichtlinien	17
1.3.2 Operationen- und Prozedurenschlüssel	18
1.3.3 Tagespauschale und Bewertungsrelation (sog. day mix = DM)	19
2 Erläuterungen zu den taggenauen Einstufungen nach Psych-PV und zu den Eingruppierungsempfehlungen	21
3 Die Deutschen Kodierrichtlinien	59
4 Häufige psychiatrische Hauptdiagnosen und somatische Nebendiagnosen	67
4.1 Häufige psychiatrische Haupt- und Nebendiagnosen	67
4.2 Komorbiditäten in der Psychiatrie und Psychosomatik	69
4.3 Somatische und psychiatrische Komorbiditäten	71
4.4 Pflegerelevante Nebendiagnosen	74
4.5 Die Kapitel XVIII, XX und XXI des ICD-10-GM	79
4.5.1 Kapitel XVIII	83
4.5.2 Kapitel XX	89
4.5.3 Kapitel XXI	89
4.6 Zusammenfassung wesentlicher Punkte der ICD-10-GM-Kodierung im klinischen Alltag	92
5 Kodierhinweise für die psychiatrischen OPS-Kodes	95
5.1 Die psychiatrischen und psychosomatischen Basiskodes	96
5.2 Die Erfassung von Therapieeinheiten	100
5.3 Die psychiatrischen und psychosomatischen Zusatzkodes	104

5.4 Änderungen 2015 zu 2016	114
6 Relevante Einzel-OPS-Kodes für die Psychiatrie und Psychosomatik	117
7 Definition der Patientenmerkmale im Intensivkode.....	127
7.1 Erwachsene.....	127
7.2 Kinder und Jugendliche.....	129
8 Auszug aus dem OPS-Katalog	131
9 Von der Leistungserfassung zum Entgeltkatalog.....	203
10 MDK-Prüfungen	213
11 Berechnung von Therapieeinheiten in Gruppen	219
12 Der Wissensstand in der eigenen Klinik.....	221
13 Lösungen der Aufgaben aus Kapitel 12	225
Literaturverzeichnis.....	229
Stichwortverzeichnis.....	231

Die folgenden Seitenabgaben sollen den Mitarbeitern aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie das Auffinden einiger spezieller Punkte, die nur die Kinder- und Jugendpsychiatrie betreffen:

PsychPV-Einstufung	46
Basiskodes in der Kinder- und Jugendpsychiatrie	98
Komplexer Entlassungsaufwand und kriseninterventionelle Behandlung	109
Behandlung im besonderen Setting von substanzbedingten Störungen	111
Erhöhter therapieprozessorientierter patientenbezogener Supervisionsaufwand	112
Intensivkriterien	129